

PRESSEMITTEILUNG

Beule – Keule – Eule:

Oldenburger Kinder-Reimtest für Hör-Diagnostik

<Oldenburg, 27. Februar 2003> Drei Jahre nach seiner Markteinführung hat sich der Oldenburger Kinder-Reimtest (olki) als Testverfahren für die audiologische Diagnostik hörgeschädigter Kinder etabliert. Der Test, den das Hörzentrum Oldenburg in Zusammenarbeit mit der Carl-von-Ossietzky-Universität und dem Landesbildungszentrum Oldenburg entwickelte, ist einzigartig im deutschen Sprachraum. Mit über 100 verkauften Exemplaren ist olki einer der „Renner“ unter den audiologischen Messverfahren aus dem Oldenburger „Haus des Hörens“.

„Eine wesentliche Voraussetzung für die Diagnostik und Behandlung kindlicher Hörstörungen ist es, das Sprachverstehen eines Kindes zu kennen“, erklärt Dr. Karsten Plotz, Phoniater und Pädaudiologe im Hörzentrum: „Jedoch ist der Stand der Sprachentwicklung bei schwerhörigen Kindern sehr verschieden. In der audiologischen Diagnostik benötigt man deshalb Testverfahren, die durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade den individuellen Möglichkeiten der Kinder Rechnung tragen.“

Aus diesem Grund entwickelten die Oldenburger Hörforscher ein im deutschen Sprachraum einzigartiges Testverfahren: den Oldenburger Kinder-Reimtest (olki). Getestet wird, ob ein Kind verschiedene Worte versteht, die sich in jeweils einem Laut von einander unterscheiden: Beule – Keule – Eule, Tanne – Tasse – Tasche usw. Zur Veranschaulichung der Begriffe dienen den Kindern farbige Abbildungen.

„Die Kinder haben Spaß beim Lösen der Test-Aufgaben. Zugleich erhalten wir profunde Informationen über ihr Sprachverstehen, können mögliche Hörschädigungen erkennen und angemessen behandeln. Insbesondere bei kindlichen Hörschädigungen ist eine frühzeitige Behandlung sehr wichtig – für das Lernen und für die geistige Entwicklung.“

Mittlerweile wird der Test, der bei Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren Anwendung findet, auch als vollautomatische Software-Version angeboten: Die Abbildungen erscheinen auf einem Touchscreen-Computer. Das Kind gibt seine Antworten durch Antippen des jeweiligen Bildes. Die Test-Ergebnisse werden automatisch gespeichert und ausgewertet.

Den Vertrieb des Kinder-Reimtests sowie einer Reihe anderer audiologischer Messverfahren aus Oldenburg hat seit Anfang des Jahres das Kompetenzzentrum HörTech übernommen, das seinen Sitz gemeinsam mit dem Hörzentrum im neuen „Haus des Hörens“ hat: „Zusammen mit unseren Partnern wollen wir die Palette unserer audiologischen Messprogramme kontinuierlich erweitern und unsere erfolgreiche Entwicklungsarbeit fortsetzen“, erklärt Stephan Albani, Geschäftsführer des Hörzentrums.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne ein Foto zur Verfügung.

Pressekontakt: ZS&P, Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 40 88 94 - 36, Fax: - 94

Die Hörzentrum Oldenburg GmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audiologische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.